

LOGO Oschersleben



PRESSEINFORMATION

Sachsen-Anhalt und Glasfaser für alle: die Bördeschule in Klein Oschersleben wird zur Gigabitschule

- Inbetriebnahme des weiteren Teilnetzes in Oschersleben im Landkreis Börde

Klein Oschersleben/Haldensleben/Berlin, September 2021: Dieser Auftakt für Gigabitgeschwindigkeit konnte sich sehen lassen: die Förderschule in Klein Oschersleben darf sich seit dem 14. September 2021 Gigabitschule nennen. Die 172 Schüler und die 30 Lehrer der Schule freuten sich zur feierlichen Inbetriebnahme zusammen mit den Akteuren des Breitbandausbaus über den Anschluss an das kommunale Giganetz. Nachdem schon im Juli die erste Schule des Landkreis Börde mit 1 Gbit/s starten konnte, wurde nun in Klein Oschersleben der rote Knopf gedrückt. Beim digitalen Aktionstag mit verschiedenen Workshops zum Thema schnelle Datenkommunikation war auch das Infomobil der ateneKom vorgefahren. Die Liste der Gäste war lang: so beglückwünschten der Bürgermeister von Oschersleben, Benjamin Kanngießer und die Referentin Petra Naumann in Vertretung des Landrates (Landkreis Börde) die Schulleiterin Silke Heick und die gesamte Börde-Schule Klein Oschersleben.

Beim Pressetermin vor Ort waren unter anderem die Vertreter der ARGE Breitband zusammen mit den Vertretern der DNS:NET, der Leiterin der Bördeschule Klein Oschersleben, Silke Heick, dem Bürgermeister der Stadt Oschersleben, Benjamin Kanngießer, den Vertretern des Landratsamtes, der Geschäftsführung der EKN und AteneKom.

„Was ist wichtiger denn je? Ein verlässlicher Internetanschluss! Immerhin nehmen wir 18 Mio Euro in die Hand, um das gesamte Gebiet in Oschersleben zukunftssicher zu machen. 130 Kilometer Tiefbaustrecke sollen gebaut und weitere 1.500 Haushalte sollen angeschlossen werden. Vor einem Jahr wurde in Neindorf das erste Gebiet der Mitgliedsgemeinde Oschersleben ans Netz gebracht, nun kann das nächste Gebiet online gehen; in der Nachbarschaft liegen die Stadt Hadmersleben und weitere Ortsteile, die nun endlich online gehen werden. Wir haben uns bewusst für den Start des neuen Teilnetzes in Klein Oschersleben und die Förderschule entschieden, weil das Lehrerteam und die Direktion ein Leuchtturm in puncto Digitalisierung sind und anderen Schulen im Landkreis zeigen, wie es funktionieren kann.“, so Benjamin Kanngießer.

Holger Haupt, Leiter der ARGE und der Stabsstelle Breitband sowie Daniel Knorr von der atene KOM GmbH als Projektträger des BMVI für das Bundesförderprogramm Breitband erläuterten die Herausforderungen beim Breitbandausbau in den ländlichen Flächegebieten. Petra Naumann verwies auf die enormen Kräfte, die das gemeinsame Handeln aller Mitgliedsgemeinden für das größte zusammenhängende Glasfaserprojekt in Sachsen-Anhalt, freigesetzt hat.

Colin Rauer, LtG MarCom DNS:NET: „Wir freuen uns, dass es endlich soweit ist und das neue Teilnetz starten kann. Danke auch an die Schüler und Lehrer, die unermüdlich den Internetausbau beim Giganetz Börde mit vorangetrieben haben. Viele Lehrer und Eltern haben im Landkreis Börde die zahlreichen Informationsveranstaltungen besucht, die sich mit dem schnellen Internet für die Region beschäftigt haben. Wir müssen uns jetzt über die Geschwindigkeit an dieser Schule keine Gedanken mehr machen.“ Die DNS:NET übergab der Schule anschließend eine technische Sachspende in Form zweier High-End Beamer für den Unterricht.

Schulleiterin Silke Heick resümierte: „Ich bin heute sehr glücklich, denn das lange Kämpfen für eine zukunftstaugliche Internetversorgung für die Region und unsere Schule hat sich gelohnt. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir nun alle Möglichkeiten für den digitalen Unterricht ausschöpfen können und bedanken uns bei der ARGE Breitband, den Generalunternehmen EKN und der DNS:NET.“

Gesamtbauleistung in den 8 ARGE-Gemeinden und technische Daten

Im südlichen Ausbaubereich der ARGE-Breitband, in der Stadt Oschersleben (Bode) mit den Ortsteilen ... wurden ca. 150.000 Meter Tiefbau realisiert, über Meter Leerrohre und Meter Kabel verlegt. Der Ausbau wird letztendlich nur 2 Jahre und 8 Monate in Anspruch nehmen. Dann liegen für 2.891 Haushalte und 321 Unternehmen die Voraussetzungen für einen Giga-Netz-Anschluss vor. Mehr als 1.500 Anschlüsse werden in einem ersten Schritt freigeschaltet. Infos: www.oschersleben.de

68 Prozent der Gemeindegebiete des Landkreis Börde sind „weiße Flecken“. Realisiert werden 1.330 km Tiefbau. Knapp 2.600 km Leerrohre werden verlegt und fast 7.000 Kilometer Glasfaserkabel. Das entspricht etwa 580.000 km Fasern zur Datenübertragung. Die Glasfaser wird direkt ins Haus gelegt, vom kleinsten Ort mit 100 Einwohnern bis hin zur städtischen Größenordnung. Knapp 6000 potentiell zu erschließende Unternehmen können auf ihren FTTB Anschluss zählen, im ARGE Gebiet befinden sich dabei 90 Prozent aller Unternehmen in Wohnlagen oder Mischgebieten und nur zehn Prozent in klassischen Gewerbegebieten. Die ARGE-Breitband Struktur setzt Maßstäbe für Sachsen-Anhalt und überregional. Die DNS:NET realisiert als Netzbetreiber und Partner das kommunale Glasfasernetz im Landkreis Börde, um bisher unterversorgten Regionen durch die Bereitstellung der führenden Kommunikationstechnologie den Anschluss an die digitale Zukunft mit Gigabit-Anschlüssen zu ermöglichen.

Mehr Infos: giganetz-boerde.de

Bildmaterial: Bildrechte ARGE Breitband/DNS:NET





BU: Die Bördeschule in Klein Oschersleben bekommt 1 Gigabit/s:

Mit dabei: Benjamin Kanngiesser, Bürgermeister Oschersleben, Holger Haupt, ARGE, Leitung der Stabsstelle Breitband im Landkreis Börde, Petra Naumann Dezernentin des Landkreis Börde und Vertreterin des Landrates, Silke Heick, Schulleitung Bördeschule Klein Oschersleben, Dr. Katja Franke MarCom/ Unternehmenskommunikation DNS:NET, Colin Rauer, Ltg. MarCom DNS:NET, Daniel Knohr, ateneKom.



BU: Die Bördeschule geht ans Giganetz. Bei der Übergabe der DNS:NET Sachspende an die Schule v.l.n.r.: Silke Heick, Schulleitung Bördeschule, Dr. Katja Franke, MarCom/Unternehmenskommunikation DNS:NET, Colin Rauer, Ltg. MarCom DNS:NET

Über die DNS:NET Internet Service GmbH:

Die DNS:NET Internet Service ist Spezialist für den Breitbandausbau und Erschließung bislang unterversorgter Regionen mit Glasfaser. Das Brandenburger/Berliner Telekommunikationsunternehmen wurde 1998 gegründet und gehört zu den Full-Service Netzbetreibern in Deutschland. Das Dienstleistungsportfolio bildet das gesamte Spektrum von Rechenzentrumsdienstleistungen und IP-basierten Services für Geschäftskunden, Full-Service-Lösungen für die Immobilienwirtschaft sowie Highspeed Internet (Telefonie, Internet- und TV-Anschlüsse) für Privatkunden ab. DNS:NET betreibt eigene Glasfaserringe und -netze und investiert seit 2007 gezielt und in hohem Maße eigenwirtschaftlich in den Infrastrukturausbau in unterversorgten Regionen, zahlreichen Städten und im ländlichen Raum. In Brandenburg ist die DNS:NET der größte alternative Breitbandversorger. Infos zum Unternehmen unter www.dns-net.de

Pressekontakt: Claudia Burkhardt, Corporate Communications, presse@dns-net.de, Tel. 030-667 65 128